

	<p>Objekt: Becher, schnurverziert</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 0064</p>
--	---

Beschreibung

Schnurverzierter, dreigliedriger Becher mit trichterförmigem Hals, leicht ausbiegendem Rand und einem Henkel am Hals. Der Hals ist im Wechsel mit waagerechten Schnureindrücken und hängenden Dreiecken verziert, schnurgefüllte hängende Dreiecke zieren auch die Schulter. Der Becher wurde mit weiteren Gefäßen (vgl. IV 0064) bei Erdarbeiten in einer Kiesgrube bei Trado geborgen, ohne dass Befundzusammenhänge beachtet wurden. Dabei wurden vermutlich mehrere Gräber zerstört, da gewöhnlich nur ein oder zwei Gefäße als persönlicher Besitz dem Verstorbenen, der in Hockerhaltung bestattet wurde, mitgegeben wurden.

Grunddaten

Material/Technik: Keramik
Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	2400-2100 v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	03.03.1955
	wer	
	wo	Trado

Schlagworte

- Becher

- Grab
- Keramikgefäß
- Schnurkeramische Kultur
- Späte Jungsteinzeit
- Trinkgefäß

Literatur

- Coblenz, Werner (1958): Inventaria archaeologica / Deutschland, H. 6, Steinzeit : Grabfunde der Schnurkeramik und Kugellamphoren aus Sachsen. Berlin, Bl. D 56